



September 2017

Michelle Cuevas

Kasimir Karton

Mein Leben als unsichtbarer Freund



Einleitung

Kasimir Karton ist 8 Jahre alt, als er herausfindet, dass er ein ausgedachter, unsichtbarer Freund ist.

Auch wenn diese Tatsache viele Ungereimtheiten in seinem Leben erklärt, wehrt er sich dagegen, dass er „nicht existiert“. Es dauert lange, bis er sein neues, Mut machendes Lebensmotto findet: „Man ist nur so eingebildet, wie man sich fühlt“. Auf dem Weg dorthin ergründet Kasimir nicht nur die Gesetzmäßigkeiten der eigentümlichen, ausgedachten Welt, sondern findet viele Freunde in der realen und fiktiven Welt.

Inhalt

Inhalt - CD 1

Track 1: Kapitel 1 „Alle hassen Kasimir Karton“ 01:12

Kasimir Karton schreibt seine Erinnerungen auf. Wie in einem Buch, teilt Kasimir seine Aufzeichnungen in Kapitel ein. Das erste heißt „Alle hassen Kasimir Karton“. Diese Überschrift scheint Kasimir sehr passend, denn sie bringt die ersten Jahre seines Lebens auf den Punkt. Alle hassen ihn, außer drei Personen: seine Mutter, seinen Vater und seine Zwillingsschwester Fleur.

Track 2: Kapitel 2 „Francois, der fiese Dackel“ 01:22

Der Dackel Francois und Kasimir Karton können sich nicht leiden. Schon beim ersten Treffen bellte Francois Kasimir an – und das hat sich bis heute nicht verändert.

Kasimir fragt sich, ob Francois' schlechte Laune an der Dackelanatomie liegen könnte. Wenn man bei jedem Schritt mit dem Bauch den Fußboden wischt, bekommt man vielleicht schlechte Laune.

Track 3: Kapitel 3 „Kartons Puppen“ 01:58

Kasimirs Eltern sind Puppenbauer. „Gibt es wirklich so viele Menschen, die Puppen brauchen?“, fragt Fleur eines Tages ihren Vater. Daraufhin verstellt Herr Karton seine Stimme und spielt unterschiedliche Personen nach, die aus den unsinnigsten Gründen eine Puppe brauchen könnten: ein Florist, ein Koch, ein Nachrichtensprecher,...

Track 4: Kapitel 4 „Ehrlich jetzt – Alle hassen Kasimir Karton“ 01:54

Kasimir erzählt von der Schule. Schule ist für ihn ein grausamer Ort, denn niemand beachtet ihn: er wird beim Sportunterricht nicht in eine Mannschaft gewählt, im Unterricht wird er niemals dran genommen, der Busfahrer lässt ihn stehen, ...

Und auch Zuhause wird er immer übergangen – niemand beachtet ihn.



Track 5: Kapitel 5 „Unsere Landkarte“ 01:53

Fleur und Kasimir haben eine Landkarte gezeichnet, an der sie immer weiterarbeiten. Dort verzeichnen sie einfachen Orte: den Froschteich, die Wiese mit den schönsten Leuchtkäfern. Das sind Orte aus Fleurs und Kasimirs Umgebung. Aber dann finden sich auf der Landkarte auch geheime Orte wie: der Strom der Tränen. Den malten sie, als ein Junge sich über Fleurs Zähne lustig machte. Den Ort, an dem sie eine Zeitkapsel vergruben, ausgruben und den Ort, an dem sich die Zeitkapsel im Moment befindet. Der Baum, auf den Kasimir seinen Kletterrekord bricht. Den Ort an dem Mehrente, Matterhornbär und Rinozepferd leben. Und das Astloch einer Eiche, in dem Kasimir Fleurs Lächeln verwahrt, das sie mit ihren Augen machen kann.

Track 6: Kapitel 6 „Maurice, der Großartige“ 02:31

Sonntags gehen Kartons gelegentlich ins Kindermuseum, um kostenlos Popcorn zu essen und die Zauberkünste von Maurice zu sehen, „dem Großartigen“. Fleur und Kasimir machen sich immerzu über Maurice lustig – vor allem über sein Alter. Eines Sonntags ertappt Maurice sie dabei und spricht Fleur an. Mit wem sie denn reden und kichern würde. Fleur steht Rede und Antwort. Sie verrät sogar, dass Kasimir Maurice für einen Schwindler hält. „Ah, ich verstehe“, erwidert Maurice. „Die Welt ist voller Zweifler!“

Track 7 „Auf der Bühne“ 02:52

Beim Rückweg zur Bühne zerrt der alte Maurice sich seinen Rücken. Dennoch wird er nicht müde, Fleur einen Vortrag über Zweifler zu halten. Er holt einen alten, kaputten Kompass aus seiner Westentasche, dessen Zeiger immer auf die Person zeigt, die den Kompass hält. Dann bittet er sie als seine Assistentin auf die Bühne. Und – „Abrakadabra“ – zaubert Maurice Fleur aus einem Schrank hinaus. Kasimir ist entsetzt. Aber ebenso schnell, wie Fleur verschwunden ist, taucht sie auch wieder auf – „Simsalabim“. Nach der Nummer schenkt Maurice Fleur den Kompass.

Track 8: Kapitel 7 „Vor den Kopf geschlagen“ 01:30

Am nächsten Tag versucht Kasimir Francois mithilfe des Kompasses wegzuzaubern. Da hört er seine Eltern in einem 4-Augen-Gespräch: „Ich glaube ich hatte gehofft, Fleur würde allein aus der Phase herauswachsen, einen unsichtbaren Freund zu haben.“ Kasimir ist schockiert. Fleur hat einen unsichtbaren Freund, von dem sie ihm nie erzählt hat!

Track 9: Kapitel 8 „In und auswendig gekannt werden“ 01:54

Kasimir ist so enttäuscht! Fleur, die mit Kasimir alles geteilt hat, verrät ihm das Geheimnis ihres unsichtbaren Freundes nicht. Kasimir war immer der festen Überzeugung, dass Fleur ihn in und auswendig kennt. Er dachte, dass Fleur ihn von Herzen sieht und wahrnimmt, wie er wirklich ist. Und jetzt so etwas!

Track 10: Kapitel 9 „L für Lächerlich“ 01:46

Kasimirs Wut und Verzweiflung war am kommenden Morgen gewichen. Denn er hatte einen Plan: Kasimir würde Fleur erzählen, dass auch er einen unsichtbaren Freund hat. Aber bei seiner Recherche bekommt er keine Hilfe: Weder von der Bibliothekarin, noch vom Schlagwortverzeichnis.

Track 11 01:47

Dennoch wird er fündig. Ein unsichtbarer Freund ist: eine Person, die nicht real ist; die nur in der eigenen Vorstellung existiert; ein Kumpel aus dem Land der Fantasie; ein erfundener Gleichgesinnter; ein fiktionaler Begleiter; ein irrealer Busenfreund; ...

Track 12 01:34

In dem gleichen verstaubten Buch findet Kasimir noch viel mehr Informationen über ausgedachte Freunde, Hobbys bis zum Lieblingsessen.



Track 13: Kapitel 10 „Ich und mein neuer, ausgedachter Freund“ 02:54
Kasimir findet das Buch über unsichtbare Freunde ziemlich schwachsinnig. Aber nun hat er viele gute Ideen, wie er sich einen eigenen, unsichtbaren Freund ausdenken kann. Kasimir achtet darauf, dass Fleur ihn sieht, wenn er mit seinem neuen, besten Freund spielt. Irgendwann ist Fleur irritiert und fragt nach.

Track 14: Kapitel 11 „Eine kurze Liste potentieller ausgedachter Freunde“ 01:40
Kasimir geht ein Licht auf. Er hat ja alle Möglichkeiten, seinen unsichtbaren Freund zu gestalten. Also kann er sich ausdenken, was immer er will und Fleurs Fragen beantworten.

Track 15: Kapitel 12 „Der große Drachenhering“ 02:48
Das Ergebnis ist der große Drachenhering. Stolz präsentiert Kasimir das Bild, das er gemalt hat. Fleur ist beeindruckt. Aber als sie ihren Eltern verkündet, dass von nun an 5 Stühle an den Tisch gehören: „Kasimir hat jetzt seinen eigenen unsichtbaren Freund? Findest du das nicht etwas übertrieben?“, fragt Fleurs Mutter. Aber für Kasimir ist alles paletti – auch wenn es mit dem Drachenhering nun etwas eng am Tisch ist.

Track 16: 01:53
Als Fleur beim Kinobesuch eine fünfte Karte für den Drachenhering fordert, geht die Familie kurzerhand Eis essen. Doch erst als Fleurs Vater nachts aus dem Bett fällt, weil Fleur, Kasimir und der Drachenhering nach einem Alptraum ins Elternbett müssen, platzt ihm die Hutschnur: „Das sind zu viele Ebenen! Ein unsichtbarer Freund, der einen eigenen unsichtbaren Freund hat. Nein! Das ist zu viel!“ Prompt zieht Fleurs Vater eine Menge fantasievoller Vergleiche heran. Aber Kasimir hat plötzlich ein mulmiges Gefühl: „Ein unsichtbarer Freund, der seinen eigenen unsichtbaren Freund hat.“

Track 17: Kapitel 13 „Das Cowgirl auf Rollschuhen“ 02:09
Deprimiert sitzt Kasimir auf einer Schaukel. Plötzlich steht ein Mädchen in Cowboy-Kleidung und Rollschuhen vor ihm. Sie fragt, warum Kasimir so traurig aussieht. „Ich bin ihre unsichtbare Freundin“, sagt das Cowgirl und zeigt auf ein Mädchen auf dem Spielplatz.

Track 18: Kapitel 14 „Bellen, Zirpen, Singen“ 02:19
Kasimir ist fassungslos. Das Cowgirl stellt ihm viele gezielte Fragen, so dass er schließlich erkennen und begreifen muss, dass er ein ausgedachter Freund ist.

Track 19: Kapitel 15 „Tanzender Staub“ 02:24
Kasimir ist irritiert und verwirrt. Das beflügelt sein Denken. Mit Fleur bespricht er seine philosophischen Gedanken, die nun in ihm aufkommen. Das Zubettgehen aber verläuft wie jeden Abend. Fleurs Mutter deckt Fleur zu und sagt ihr Gute-Nacht. Und Fleur fordert sie auf, all das auch zu Kasimir zu sagen.

Track 20: Kapitel 16 „Alle hassen – immer noch – Kasimir Karton“ 02:38
In der Schule geht Kasimir auf Konfrontationskurs und macht die unmöglichsten Sachen. Aber immer noch reagiert niemand auf ihn.
Beim Abendessen - es gibt Hühnchencurry und die Familie spielt wie immer die gewohnte „Kasimir lass es dir schmecken“-Nummer mit - gerät Kasimir in Panik. Denn: er sitzt überhaupt nicht am Tisch! Daraufhin streicht er den Titel des Kapitels und ändert ihn in: „Kapitel 16: Vielleicht hasst niemand Kasimir Karton (weil möglicherweise niemand weiß, dass es ihn gibt)“.

Track 21: Kapitel 17 „Die Flut kommt“ 02:18
Auf der Schaukel im Park trifft Kasimir wieder auf das Cowgirl. Kasimir ist so durcheinander und gibt dem Cowgirl die Schuld an seinem Zustand. Theatralisch, tief atmend und kurz vor einem Herzstillstand stürzt Kasimir in eine tiefe Existenzkrise.



Track 22: Kapitel 18 "In dem ich, Kasimir Karton, eine Existenzkrise erleide" 02:10

Kasimir bleibt bewegungslos im Bett liegen. Er und Fleur haben ein Gespräch, das sehr schön beginnt: „Es ist mir egal was die anderen denken. Für mich bist du real!“, sagt Fleur. „Woraus bestehe ich, Fleur? Nichts was du anfassen kannst. Nichts was du sehen kannst.“ Fleur vergleicht Kasimir mit Musik, Wünschen, der Schwerkraft, mit Strom, mit Gefühlen und mit dem Schweigen. Da ihm einige Vergleiche nicht gut gefallen, wird Kasimir zynisch.

Track 23: 01:17

Fleur ist verwirrt und kurz vorm Weinen. Dennoch versucht sie Kasimir aufzuheitern, indem sie die Liste mit den Dingen, die Kasimir in seinem Leben noch unbedingt machen möchte, holt und vorliest. Aber Kasimir will sich davon nicht aufheitern lassen. Das hat doch alles keinen Sinn! Er fühlt sich, als hätte er ein gebrochenes Herz und weiß nicht, ob er überhaupt ein Herz hat.

Track 24: Kapitel 19 „Töpfe, Pfannen und unser ganzes albernes Leben“ 01:52

Kasimir stellt sich vor, wie sein gebrochenes Herz – wenn er überhaupt eines hat – aussieht: wie die Zeiger einer kaputten Uhr, die keine Uhrzeit mehr zeigen kann; wie eine gerissene Seite von einem Banjo; wie ein abgebrochener Schlüssel.

Fleur geht es ebenfalls nicht gut. Kasimir findet, Fleur sieht aus wie ein Akrobat der Wörter auf der Nase balanciert und dabei Angst hat, die Worte könnten beim Runterfallen auf dem Boden zerspringen. Fleur stellt nun ihre eigene und die Existenz ihrer Familie in Frage.

Track 25: 02:10

Um auf andere Gedanken zu kommen, geht Fleurs Familie in ein Musical. Plötzlich steht Fleur mitten auf der Bühne. Sie nutzt nun jede sich bietende Gelegenheit, um herauszufinden, ob es sie gibt. Dass die Musical-Tänzer professionell weitergetanzt haben, nimmt Fleur als Beweis für ihre Nicht-Existenz. Am nächsten Tag klettert sie in den Gorillagraben. Dass der Gorilla sie nicht bemerkt, ist für sie ein weiterer Beweis dafür, dass es sie nicht gibt.

Track 26: Kapitel 20 „Die Meerjungfrau und das Pferd“ 03:06

Fleurs Eltern sind ratlos. Ihr Vater unternimmt einen letzten Versuch, um mit Fleur zu reden. Mithilfe von Pferde- und Meerjungfrau-Puppen möchte er seiner Tochter helfen, ihre Ängste – nur ausgedacht zu sein – aufzuarbeiten. Er scheitert und da erklärt die Mutter, dass Fleur einen Termin beim Psychiater hat. Solange Kasimir und der Drachenhering mitkommen, ist Fleur damit einverstanden. Dennoch ist sie sicher, dass der Psychiater-Besuch keinen Sinn macht. Sie ist fest davon überzeugt, eine Einbildung zu sein und haut sich selbst mit der Bratpfanne eins über.

Track 27: Kapitel 21 „Mr. Jammerlappen“ 01:35

Im Wartezimmer des Psychiaters Dr. Stephan, der auf Kinder mit unsichtbaren Freunden spezialisiert ist, trifft Kasimir Mr. Jammerlappen. Mr. Jammerlappen ist der ausgedachte Freund von Arnold, der sich fragt, warum Fleur zu Dr. Stephan gehen muss. „Sie ist hier, weil sie glaubt, dass sie auch eine Einbildung ist“, erwidert Kasimir.

Track 28: 01:29

Außer Mr. Jammerlappen sind noch viele eingebildete Freunde im Wartezimmer: ein großes pelziges Wesen, ein Ninja, eine rote, stinkende Socke,...

Die Socke interessiert Kasimir am meisten und er kommt ins Gespräch mit ihr. „Ich bin ein Frikadellen-Brötchen“, behauptet die Stinkesocke und erzählt Kasimir ihre kurze, aber übelriechende Geschichte.



Track 29: Kapitel 22 "Stinkesockes kurze, aber übelriechende Geschichte" 01:37

„Ich bin der unsichtbare Freund des unordentlichsten kleinen Jungen, den es auf der Welt gibt“, erzählt die Socke stolz. Leider sind die Kinder des Jungen extrem ordentlich und penibel – fast schon zwanghaft. Der kleine Junge aber, richtet regelmäßig die abscheulichste, stinkigsten Sauereien an. Vor allem, seit die rote Stinkesocke als unsichtbarer Freund mit dabei ist.

Track 30: 02:04

Die Eltern des kleinen Jungen sind entsetzt - vor allem vom Geruch. Irgendwann ergreift die Familie die Flucht aus dem stinkenden Haus. Allein zurück bleibt die Stinkesocke.

Aber nicht lange, da kehrt die Stinkesocke zum kleinen Jungen zurück. Sie findet den Weg ins neue Haus. Und nun sitzen alle zusammen beim Psychiater.

Track 31: Kapitel 23 "Eine Einladung" 02:50

Kasimir hat die Gelegenheit, Fleurs Therapiestunde zu belauschen, was er natürlich tut. Fleur soll Dr. Stephan ihren Kasimir beschreiben. Da spricht ihn Mr. Jammerlappen an: „He, Neuer! Du solltest dich unserer Gruppe anschließen.“ Die anonymen Eingebildeten sind eine Selbsthilfegruppe für ausgedachte Freunde. „Ich bin dabei!“, ruft Kasimir.

Trackliste

CD 1

Track 1	01:12
Track 2	01:22
Track 3	01:58
Track 4	01:54
Track 5	01:53
Track 6	02:31
Track 7	02:52
Track 8	01:30
Track 9	01:54
Track 10	01:46
Track 11	01:47
Track 12	01:34
Track 13	02:54
Track 14	01:40
Track 15	02:48
Track 16	01:53
Track 17	02:09
Track 18	02:19
Track 19	02:24
Track 20	02:38
Track 21	02:18
Track 22	02:10
Track 23	01:17
Track 24	01:52
Track 25	02:10
Track 26	03:06
Track 27	01:35
Track 28	01:29
Track 29	01:37



Track 30 02:04
Track 31 02:50

Spielzeit: 63 Minuten

CD 2

Track 1 02:26
Track 2 01:49
Track 3 02:12
Track 4 01:44
Track 5 01:41
Track 6 01:43
Track 7 01:58
Track 8 01:45
Track 9 01:51
Track 10 02:19
Track 11 02:55
Track 12 02:50
Track 13 02:02
Track 14 01:58
Track 15 02:00
Track 16 02:25
Track 17 01:41
Track 18 01:54
Track 19 01:28
Track 20 02:11
Track 21 02:47
Track 22 01:22
Track 23 02:02
Track 24 01:47
Track 25 01:20
Track 26 02:44
Track 27 01:11
Track 28 02:15
Track 29 02:05
Track 30 02:34
Track 31 03:00
Track 32 01:33
Track 33 02:30

Spielzeit: 69 Minuten

CD 3

Track 1 01:30
Track 2 01:50
Track 3 01:43
Track 4 02:33
Track 5 02:37
Track 6 01:52
Track 7 02:35
Track 8 01:21
Track 9 02:57
Track 10 02:43
Track 11 01:15
Track 12 02:03



Track 13	01:40
Track 14	01:50
Track 15	02:52
Track 16	02:55
Track 17	02:15
Track 18	01:40
Track 19	02:23
Track 20	01:20
Track 21	01:40
Track 22	01:01
Track 23	01:46
Track 24	02:35
Track 25	01:38
Track 26	02:15
Track 27	03:00
Track 28	02:05
Track 29	01:54
Track 30	02:00
Track 31	01:28
Track 32	01:54
Track 33	01:21
Track 34	02:44

Spielzeit: 69 Minuten

Gesamtspielzeit: 3 CDs, 3 Stunden und 22 Minuten

Zur Produktion

Nicht nur die Idee von „Kasimir Karton“, ist sehr charmant und raffiniert. Sondern auch der Schreibstil, der mit viel Wortgewandtheit und Witz beschreibt, wie das Leben eines unsichtbaren Freundes verlaufen kann. Die Doppelbödigkeit und vielen unterschiedlichen Ebenen sowie die unzähligen Vergleiche in der Geschichte, laden zuhörerfahrene Kinder ab der 5./6. Klasse zum Weiterdenken und -spielen, eigenen Gedankenexperimenten und Entwickeln eigener Ideen ein.

Die kurzen Tracks ermöglichen ein gezieltes Anwählen bestimmter Textpassagen. Bei dem Umfang des Hörbuches ist das sehr hilfreich.

Als Sprecher überzeugt Ulrich Noethen, der durch seine Art zu lesen sowohl die philosophische Dimension von „Kasimir Karton“, die emotionale Achterbahn des „ausgedachten“ Protagonisten, als auch den Witz und Humor der Geschichte in all seinen Facetten zur Geltung bringt.

Hörermeinung (Paula, 11 Jahre, 6.Klasse): „Ich finde Kasimir Karton ist ein sehr schönes Hörbuch. Es macht Spaß es zu hören, weil die Geschichte insgesamt gutausgedacht ist. Die Sprache und die Ideen für die Personen und auch der Humor zum Beispiel. Auch die Stelle als Kasimir Eifersüchtig wird, oder Fleur total verzweifelt, ist sehr gut. Im Großen und Ganzen ist Kasimir Karton ein sehr gutes Hörbuch.“



Ideen zur Umsetzung

Ideen zur Umsetzung – Grundsätzliche Ansätze für die Geschichte (alle 3 CDs)

Stimmungskurve: Zeichnet, nachdem ihr die Geschichte gehört habt, eine chronologische Stimmungskurve von Kasimir. Wie hat er sich zu Beginn der Geschichte gefühlt? Wann kam die Existenzkrise? Durch welche Hochs und Tiefs musste er gehen, bis seine Stimmung wieder besser wurde? Wann akzeptierte Kasimir, dass er ein eingebildeter Freund ist? Wann war Kasimir richtig glücklich? Wie hat er sich am Ende der Geschichte gefühlt? Wenn ihr direkt beim Hören mitzeichnet oder euch Notizen macht, ist es leichter.

Stationen einer Verwandlung: Notiert euch während dem Hören, wie sich Kasimir im Verlauf der Geschichte verändert, verwandelt, unterschiedliche Gestalten annimmt. Gestaltet ein Spielbrett oder eine Karte, auf dem die Stationen Kasimirs Verwandlungen verzeichnet sind.

Vergleiche über Vergleiche: In der Geschichte von Kasimir werden immer wieder unzählige Vergleiche gezogen. Notiert euch beim Hören die Stellen, an denen Fleurs Vater, Fleur, Kasimir oder andere Figuren in der Geschichte Vergleiche heranziehen, um etwas zu erklären. Sprecht dann darüber, warum Vergleiche sinnvoll oder sogar wichtig sein können? Wobei helfen Vergleiche?

Sucht euch dann eine Situation oder einen Gegenstand aus, den ihr euch gegenseitig mithilfe von Vergleichen detailliert beschreibt.

Kasimirs Begegnungen: Am Ende der Geschichte hat Kasimir viele verschiedene ausgedachte und reale Personen kennengelernt und Freunde gefunden. Wer ist euer Favorit? Sprecht darüber, warum euch eine Figur ganz besonders gefällt. Erstellt dann eine Freunde-Sammlung für Kasimir, bei der ihr für jeden Freund einen Steckbrief schreibt.

Unsichtbare Freunde: Habt ihr auch einen unsichtbaren Freund? Oder hattet einen, als ihr klein wart? Nach dem Hören der Geschichte habt ihr bestimmt eine Vorstellung davon, warum es für manche Kinder hilfreich sein kann, einen unsichtbaren Freund zu haben. Sprecht darüber. Glaubt ihr, dass es häufig vorkommt, dass Kinder unsichtbare Freunde haben? Recherchiert im Internet und findet heraus, wie Eltern damit umgehen sollten, wenn ihre Kinder unsichtbare Freunde haben.

Sein oder Nicht-Sein: Kasimir und auch Fleur beschäftigen sich intensiv mit der philosophischen Frage ihrer eigenen Existenz (z.B. CD 1, Track 22; CD 2, Track 8; ...): Sind sie wirklich da? Gibt es sie wirklich? Und woran merkt man, dass man echt ist? Habt ihr solche Gedanken auch schon einmal gehabt?

Recherchiert auf Wikipedia die Begriffe: Realität, Illusion, Fiktion, Existenz, Bewusstsein, ...

Tipp für die Mittelstufe: Falls jemand aus eurer Klasse Lateinunterricht hat, kann er die Wortherkunft aus dem Lateinischen erläutern. Tragt zusammen, was ihr herausgefunden habt.

Figuren nachahmen: In der Geschichte gibt es viele lustige Figuren, denen der Sprecher Ulrich Noethen eine eigene Stimme gegeben hat. Notiert euch, welche Figuren das sind (z.B. der großartige Maurice (CD 1, Track 6), die rote Stinkesocke (CD 1, Track 30), das Ugly-Bugly (CD 2, Track 4)...).

Ahmt diese Figuren nach oder verleiht ihnen andere, neue Stimmen.



Sprachwitz: Die Geschichte ist voll von lustigen Namen, Worten und Formulierungen. Notiert euch, was euch auffällt (z.B. die Anonymen Eingebildeten (CD1, Track 31), ...). Manchmal ist es gar nicht so leicht, diese Worte zu bemerken. Sammelt gemeinsam und sprecht darüber, warum sie so lustig sind.

Ideen zu Umsetzung – Speziell für den Einstieg (nur CD1):

Poesie: Kasimirs Art zu schreiben ist sehr poetisch (vgl. Track 1). Wie erkennt man das? Was fällt euch auf (z.B. Wortwahl, Satzstellung, Wortwitz, ...)? Sprecht gemeinsam darüber, was das Besondere an Kasimirs Art zu formulieren ist.

Wer braucht Puppen? In Track 2 fragt Fleur ihren Vater, welche Menschen Puppen brauchen. Hört euch die Antwort von Fleurs Vater aufmerksam an (Track 2, 00:34-01:28 Minuten). Findet dann selbst Personen, die aus unterschiedlichen, unsinnigen Gründen Puppen brauchen könnten. Gebt dabei jeder Person eine eigene Stimme.

Die Landkarte: In Track 5 erzählt Kasimir von der Landkarte, die er mit Fleur zeichnet. Hört euch den Track nochmal aufmerksam und macht dann eine eigene Landkarte mit Orten zum Verstecken, zum Finden und tiefe Brunnen voller Geheimnisse – eine ganze Welt die nur du selbst sehen kannst. Entweder alleine oder mit jemand anderem zusammen (z.B. Mutter, Vater, Geschwister, Freunden oder deinem unsichtbaren Freund).

Zauberei: Kennt ihr Zaubertricks, die ihr euch gegenseitig vorzaubern könnt? Wenn nicht, dann findet jemanden (in eurer Familie oder im Freundeskreis), der euch einen Zaubertrick beibringt.

Synonyme: Wisst ihr, was Synonyme sind? In Track 11 findet Kasimir viele unterschiedliche Beschreibungen dafür, was ein unsichtbarer Freund ist. Fallen euch noch mehr Beschreibungen ein?

Lexikoneintrag über Unsichtbare Freunde: Hört euch Track 12 mehrmals aufmerksam an und schreibt dabei den gesamten Track auf – wie bei einem Diktat. Schreibt dann zuhause einen eigenen Lexikoneintrag über unsichtbare Freunde. Darin könnt ihr aufschreiben, wie unsichtbare Freunde eurer Meinung nach sind. Was sie können und mögen.

„Eine kurze Liste potentieller ausgedachter Freunde“: Denkt euch eigene unsichtbare Freunde aus und zeichnet ein Bild von ihnen – wie Kasimir ein Bild seines Drachenherings (Track 15) gezeichnet hat.

Gebrochene Herzen: In Track 24 beschreibt Kasimir, wie sein gebrochenes Herz aussehen könnte. Bestimmt fallen euch noch viele weitere Vergleiche ein. Schreibt sie auf.



Fazit

„Kasimir Karton“ ist eine vor Fantasie, Sprachgewandtheit und Humor sprühende Geschichte, die alle Kleinen und großen Zuhörer ab der 4.Klasse in ihren Bann ziehen kann - inklusive aller unsichtbaren Freunde.

Tipp: Weitere Informationen und eine Hörprobe finden sich auf der Website des Verlags:

<http://www.der-audio-verlag.de/hoerbuecher/kasimir-karton-mein-leben-als-unsichtbarer-freund-cuevas-michelle-978-3-7424-0002-4/>

Angaben zur Produktion

Lesung

Für Kinder ab 8 Jahren

„Kasimir Karton. Mein Leben als unsichtbarer Freund“

Autorin: Michelle Cuevas

Übersetzung (aus dem Amerikanischen): Uwe-Michael Gutzschhahn

Umfang: 3 CDs, 3 Stunden und 22 Minuten

Erscheinungsdatum: 10.02.2017

Sprecher: Ulrich Noethen

Redaktion: Hannah Schenk

Bibliographische Angaben

3 Audio-CD

98 Tracks, 3 Stunden und 22 Minuten

Der Audio Verlag, Berlin 2017

ISBN 978-3-7424-0002-4

Preis: 14,99 Euro

Die „CD des Monats“ erscheint ebenfalls beim Institut für angewandte Kindermedienforschung (IfaK) der Hochschule der Medien, Stuttgart

Zusammenfassung und didaktische Anregungen: Helen Seyd (Stiftung Zuhören)

Redaktion: Volker Bernius (Fachbeirat Stiftung Zuhören)